

25.01.2008

Die Zahl der Fahrten steigt weiter



Der Stiftungsrat des Behindertenfahrdiensts lädt traditionsgemäss seine Fahrerinnen und die Fahrer als Dank für ihren grossen, unentgeltlichen Einsatz zu einem Abendessen ein. Bei dieser Zusammenkunft gibt es auch Informationen über das erzielte finanzielle Ergebnis und Erläuterungen zu den Fahrstatistiken.

Rückblick

Der Präsident der Stiftung, Toni Schnider, begrüsst „seine Mannschaft“. Als Gast war Marie-Helene Roniger aus Frick anwesend, die als Vertreterin der Fahrdisposition des Schweizerischen Roten Kreuzes des Kantons Aargau, Sektion Fricktal, mit dem Fahrdienst eng zusammenarbeitet. Schnider berichtete über den Verlauf des Jahres 2007 und erwähnte als Höhepunkt das 25-jährige Bestehen des Dienstes und die offizielle Inbetriebnahme des neuen Behindertenfahrzeugs.

„Dieser würdige Anlass, den wir in der Reha Rheinfelden durchführen durften und wo gegen 100 Gäste weilten, war rundum gelungen“, freute sich Präsident Schnider. Für den Behindertenfahrdienst Rheinfelden sei es beste Werbung gewesen. Die Ansprachen verschiedener Redner aus Politik und anderen Institutionen hätten verdeutlicht, dass die ehrenamtliche Arbeit grosse Anerkennung findet.

Dank für den Einsatz

Der Kassier der Stiftung, Hansruedi Meier, dankte dem Fahrerteam für das Engagement im Dienste behinderter Mitmenschen. Er dokumentierte das Ergebnis dieser Arbeit mit mehreren Folien und lieferte aufschlussreiche Zahlen aus dem Berichtsjahr. „Die grosse Nachfrage nach unserer Dienstleistung spiegelt sich in den ausgeführten Fahrten wider“, so Meier.



Behindertenfahrdienst Rheinfelden

Die Zahl von exakt 2800 Fahrten im Jahr 2007 entspreche einer Steigerung von 34 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Die zurückgelegte Fahrstrecke betrage 33 378 Kilometer. Die Fahrerinnen und die Fahrer seien an 332 Tagen im Einsatz gewesen. „Diese beeindruckenden Daten bestätigen die Notwendigkeit unseres Fahrdienstes“, resümierte Hansruedi Meier. Eine kurze Diskussion gab es noch über die Gründe, welche zum 1. Februar geringfügige Fahrpreisanpassungen notwendig machen. (hrm)